

Wo steht die Menschheit heute? - Die Prophetie Rudolf Steiners

„Woher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir?“ ist der Titel eines der Meisterwerke von Paul Gauguin¹. Diese Fragen können auf das Menschheitsschicksal – insbesondere seit ungefähr 1897, dem Entstehungsjahr des Bildes – übertragen werden.

Unglaubliches, Unfassbares ist seither geschehen, geschieht jeden Tag und wird – offensichtlich weiter „potenziert“ – geschehen. Unsäglich ist das tagtägliche Leid der meisten Menschen. Wie konnte es dazu kommen? Wo steht die Menschheit heute? Wohin stolpert, stürzt die Menschheit?

Wohin gehen die Planungen, die ein „elitärer“ Teil der Menschheit – unübersehbar – Schritt für Schritt im Eigeninteresse verwirklicht? Cui bono – wem haben die prägnanten geschichtlichen Ereignisse seit 1897 genützt? Der Menschheit als Ganzes? Keineswegs.

Die „drei Wehe“ – Zeit der 5., 6., und 7. apokalyptischen Posaunen

(Apok. 8.13)² *Und im Schauen hörte ich einen Adler durch den Zenit des Himmels fliegen und mit lauter Stimme rufen: Wehe, wehe, wehe allen, die auf Erden wohnen, vor dem Erschallen der übrigen Posaunen, wenn erst die drei letzten Engel anheben zu posaunen!*

Der fünfte Engel begann mit dem Aufkommen des Materialismus zu posaunen³. Hierzu R. Steiner: *Sie werden finden können, wie unter dem Hereinbrechen des Materialismus, sagen wir zum Beispiel, als der Kopernikanismus (Kopernikus:1473-1543; H.D.) heranrückte, ein Drittel der Menschen eigentlich geistig getötet wurde, das heißt, aufhörte, volle Geistigkeit zu entwickeln. Und wirklich furchtbar erschütternd ist ja die in der Apokalypse geschilderte Heuschreckenplage.*⁴

Die „Abschaffung des Geistes“ im Jahre 869 durch die katholische Kirche auf dem Konzil von Konstantinopel (- unter Einfluss des anti-christlich-soratischen Impulses von 666 -)⁵ ist die Vorbereitung zu diesem apokalyptischen Geschehen.



Anm.³

² Übersetzung E. Bock, Verlag Urachaus, 1983. Ebenso die weiteren Bibelzitate.

³ Posaunender Engel, Rogier van der Weyden *Altar* in Hotel-Dieu, Beaune/ F

⁴ GA 346, 17. 9. 24, S. 185-195, Ausgabe 1995 (siehe meine Schrift: *Die Gralsmacht...*, IL.9.)

Der okkulte Zusammenhang zwischen 666 und dem Materialismus ist auch folgender: R. Steiner bezeichnet den Materialismus als einen „innerlichen Knacks“, einen „Stachel“, den die Menschheit bis in die Leiblichkeit hinein bekommen hat. Weiter sagt er:

Also verstehen Sie mich recht: Die Menschheit, insofern sie die zivilisierte Menschheit ist, hat heute im Leibe einen Stachel⁶. (...) Wenn Sie heute einen Menschen kennenlernen, der sich ganz diesem Stachel hingibt, dieser Krankheit - denn das ist ein Stachel im physischen Leib, das ist eine wirkliche Krankheit -, dann wird er ein Atheist, dann wird er ein Gottesleugner.⁷

Diese okkulten Tatsachen lassen die geschichtlich-tragischen Ereignisse, wie die Eroberung und Ausbeutung Amerikas, Afrikas, Asiens, den 30-jährigen Krieg, den ersten und zweiten Weltkrieg (u.a.) in einem völlig anderen Licht erscheinen.

Über die Engel der sechsten und siebten Posaune sagt Steiner:

Mit diesem Beginn der vierziger Jahre (des 19. Jahrhunderts, H.D.) beginnt der sechste Posaunen-Engel zu blasen, und er wird blasen, bis am Ende des 20. Jahrhunderts diejenigen Ereignisse eintreten, von denen ich gestern gesprochen habe, wo der siebente Posaunenengel zu blasen beginnt. Wir stehen also durchaus schon drinnen im Gebiet der Wehen (sic!). Es ist das zweite Wehe, das wir im Gebiet der Bewußtseinsseele als zivilisierte Menschheit haben und dem schon etwa anderthalb Jahrhunderte dasjenige voranging, was die fünfte Posaune war.⁸

Ich vermute, dass der siebente Engel als Weckruf gegen den 666-Sorotimpuls – 1998 (= 3x 666) – zu tönen begann. Als besonderes Jahr in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts ist das Jahr 1841 zu berücksichtigen – der Beginn des „Kampfes Michaels mit dem Drachen“⁹. Die fünfte Posaune erhebt der Engel, als der Kopernikanismus „heranrückt“ (s.o.) – vermutlich 1413, mit Beginn der Bewusstseinsseelezeit (1413-3573). Demnach wäre

- die fünfte Posaune von ca. 1413 – ca. 1841
- die sechste Posaune von ca. 1841- ca. 1998
- die siebte Posaune von ca. 1998 an.

Wie lange wird nun voraussichtlich die siebte und letzte apokalyptische Posaune tönen? Wenn wir die zeitliche Differenz von 1413 – 1841 Jahre nehmen, so sind das 428 Jahre. Die zeitliche Differenz von 1841 – 1998 ist 157 Jahre. Dies entspricht ungefähr einem Drittel der ersten zeitlichen Differenz. Ein Drittel von 157 ist ca. 52. In diesem Drittel - Rhythmus könnte die siebte Posaune bis ca. 2050 gehen. Die Drittelung finden wir immer wieder in der Apokalypse (s.o.).

⁵ GA 184, 11. 10. 18, S. 267-274 und 12. 10. 18, S. 282-285, Ausgabe 1983

⁶ Dieser Stachel taucht auch im apokalyptischen Bild der „Heuschrecken“ auf (Apok 9.10.): *Schwänze und Stachel haben sie wie die Skorpione, und durch ihre Schwänze haben sie die Macht, fünf Monate lang Unheil über die Menschen zu bringen.*

⁷ GA 182, 16. 10. 18, S. 176, Ausgabe 1986

⁸ GA 346, 17. 9. 24, S. 185-195, Ausgabe 1995

⁹ GA 177, 14. 10. 17, Ausgabe 1985

Von Jakob I. und Baco von Verulam über <Orwells „1984“> bis zur Welt-Regierung

Der Anfang linker (u.a. freimaurerischer) okkulten Gruppen, welche die „schöne Neue Weltordnung“ anstreben begann zur Zeit Jakob I, König von England. (1566 - 1625.)¹⁰. R. Steiner spricht über die Intention linker okkulten Bruderschaften, über das britische Volkselement den Materialismus (s.o.) über die Welt zu verbreiten¹¹. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass Francis Bacon (Baco von Verulam) 1561-1626, Philosoph, Schriftsteller, Politiker und hoher Staatsbeamter unter Jakob I. von England war. Francis Bacon war in einer früheren Inkarnation Harun al Raschid¹².

Bacon bekämpfte den Aristotelismus¹³ und beeinflusste in intensivster Weise die heutige Wissenschaft¹⁴. Am Hof Harun al Raschids lebte eine Geisteskultur, die nichts wissen wollte vom Christentum¹⁵. Vergleicht man die Aussage R. Steiners über die „griechischen Gelehrten“ in Zusammenhang mit der Akademie von Gondishapur¹⁶ mit seinen Aussagen über Harun al Raschid¹⁷, so ist anzunehmen, dass der 666-Impuls von Gondishapur¹⁸ am Hofe von Harun al Raschid weiterlebte¹⁹. Bestätigt wird dies durch den Hinweis R. Steiners, dass durch das Sorat-Wesen von 666 (s.u.), ... *der Arabismus hineinschießt in das Christentum, um der abendländischen Kultur das Siegel des Materialismus aufzudrücken*²⁰.

Damit ist ein „roter Faden“ von dem „Tier“ – 666 (s.u.) zu den linken okkulten Bruderschaften bzw. zum englischen Königshaus aufgezeigt. Nicht umsonst ist Königin Elisabeth II „Ehrevorsitzende“ der linken freimaurerisch-okkulten Orden. So ist nun auch nachvollziehbar, warum mitten in der Londoner City²¹, das „apokalyptische Tier“ über einer

¹⁰ Vgl. GA 174, 15.11. 1917, S. 176-179 (Ausg. 1983)

¹¹ Vgl. GA 174, 15.11. 1917, S. 176-179 (Ausg. 1983)

¹² GA 240, 9. 4. 1924, S. 108, Ausg. 1986

¹³ GA 240, 14. 8. 1924, S. 231 Ausgabe 1986. Eine frühere Inkarnation R. Steiners war Aristoteles.

¹⁴ GA 240, 9. 4. 1924, S. 108, Ausg. 1986

¹⁵ GA 240, 14. 8. 1924, S. 223, Ausgabe 1986.

¹⁶ GA 204, 5. 6. 1921, S. 309, Ausg. 1979

¹⁷ GA 240, 14. 8. 1924, S. 221, Ausg. 1986

¹⁸ GA 184, 12. 10. 1918, Ausgabe 1983

¹⁹ Vgl. GA 184, 13. 10. 1918, S. 300-303, Ausg. 1983.

²⁰ GA 346, 12. 9. 24, S. 119-125, Ausgabe 1995

englischen Königin „thront“. Dieses hat offensichtlich im englischen Königshaus seit Jakob I Tradition.

Die Weltmachtbestrebungen der katholischen Kirche gehen noch weiter zurück. Die katholische Kirche, inklusive der „deutsche Papst“ Benediktus XVI./ Joseph Ratzinger, geben bis zum heutigen Tag ihren Weltmachtanspruch nicht auf und arbeiten daran mit Hilfe der Jesuiten und ähnlicher Gruppierungen. Übrigens: als die katholische Kirche mit dem Geist „brach“ (869, Konzil von Konstantinopel, s.o.) spielte sich – so R. Steiner – ein Geisteskampf in der übersinnlichen Welt zwischen Aristoteles²² und Harun al Raschid ab²³: *Was sich da abspielte als Geisteskampf, das wirkte nach in der europäischen Zivilisation, wirkt bis heute nach* (sic!).²⁴

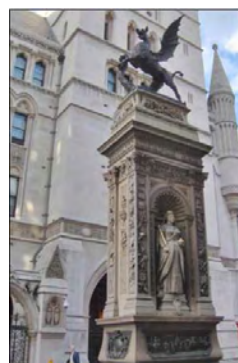
Man kann sagen: im neunten Jahrhundert spielte sich Entscheidendes ab:

- Der Geisteskampf zwischen Aristoteles und Harun al Raschid, welcher sich u.a. widerspiegelt:
 - im Realismus mit Nominalismus in der Scholastik,
 - im Goetheanismus/ deutschen Idealismus mit Newton, Laplace-/ Darwinismus,
 - in der Anthroposophie mit u.a. westlichen Geheimkreisen.
- Der „Bruch“ der katholischen Kirche mit dem Geist, der eine Folge von 666 ist (s.o.) Darauf beruht seit rund 1140 Jahren der Dogmatismus der katholischen Kirche und die Verfolgung der Geistkämpfer („Ketzer“). Die Anthroposophie kämpft mit der Bewusstmachung des Geistes dagegen an und bereitet(e) das moderne Gralsgeschehen vor (s.u.)
- Das Parzival-Gralsgeschehen, das heute (sic!) seine Fortsetzung im modernen Gralsgeschehen (s.u.) findet.

C. C. Stein beschreibt in seiner hervorragenden, übersichtlichen Arbeit *Die Geheime Weltmacht*²⁵ die Intentionen von Personen, ihren Institutionen und den „Fahrplan“ zur „Eine-Welt-Regierung“: die Illuminaten, Skulls & Bones, Federal Reserve, Zionisten, Vatikan, Weltbank,

²¹ Fleetstreet, Temple Bar, Nähe „The Temple“, U-Bahn Station „Temple“.

Bild rechts außen: Die christlichen Könige und Heiligen u.a. kämpfen gegen den Drachen (das „Tier“) bzw. zwingen ihn unter ihre Füße. (C. Moreau *St. Georg*, National Gallery, London)



²² Aristoteles ist eine frühere Inkarnation R. Steiners. Siehe u.a. K.-H.Uhlenried *Rudolf Steiner und die Bodhisattva-Frage*, S. 190, Lochmann-Verlag 2003.

²³ GA 240, 14. 8. 1924, S. 229, Ausgabe 1986

²⁴ GA 240, 14. 8. 1924, S. 229, Ausgabe 1986

²⁵ Hohenrain-Verlag 2001

CIA, UNO, NATO, WHO, EU, Council on Foreign Relations (CFR), Bilderberger, usw. Die Strategen der *Geheime Weltmacht* sind der Rockefeller- Clan, der Bush-Clan, die Windsors, Churchill, das holländische Königshaus, der Rothschild-Clan, Henry Kissinger, Clinton, usw.

Die Geheime Weltmacht besteht aus drei „Fraktionen“:

- Englisch-amerikanischer linker (freimaurerischer) Okkultismus
- Vatikan
- Zionismus

Kommunismus, Nationalsozialismus, moslemischer Terrorismus (u.a.) sind „Ableger“ eines oder mehrerer „Fraktionen“ der *Geheimen Weltmacht*²⁶.

Die Geheime Weltmacht zieht die „Fäden“ hinter dem geschichtlichen Prozess der „drei Wehe“, der letzten drei „apokalyptischen Posaunen“ (s.o.), insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts.

Es scheint so, dass vor allen Dingen zwei Clans – selbstverständlich mit „Anhang“ (s.o.) – die Richtung vorgeben: Die Rothschilds²⁷ und die Rockefellers.

Diesen beiden Clans stehen offensichtlich zwei Individualitäten gegenüber: Christian Rosenkreuz und Rudolf Steiner²⁸.

Die Gotteszeugen der Apokalypse, Anthroposophie und das moderne Gralsgeschehen

(Apok. 11.3-5) ... *Und ich will meine beiden Zeugen aufrufen. Sie sollen eintausendzweihundertundsechzig Tage lang das Geistwort verkündigen, mit Trauergewändern bekleidet. Sie sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. Wenn ihnen jemand etwas zuleide tun will, so werden Feuerflammen aus ihrem Munde hervorschlagen, die ihre Feinde verzehren. Wer ihnen Unheil bereiten will, muss sterben.*

Die beiden Gotteszeugen der Apokalypse, die in Zusammenhang mit der 6. apokalyptischen Posaune (ca. 1841- ca. 1998) beschrieben werden sind R. Steiner und C. Rosenkreuz²⁹. Daher

²⁶ Näheres ist detailliert in meinem Buch *Die Gralsmacht...* beschrieben.

²⁷ Die „rote Fahne“ der Kommunisten kommt von „Rothschild“. Die Rothschilds finanzierten den Kommunismus und ermöglichten ihn dadurch überhaupt. (Siehe *Die Gralsmacht*, X.3.)

²⁸ Interessant ist die sprachliche „Ähnlichkeit“ zwischen Rothschild - Rosenkreuz einerseits und Rockefeller (= „Steinfäller“) – Steiner andererseits.

²⁹ Näheres dazu in *Die Gralsmacht*, u.a. IX.2., XXX.1.-3. C. Rosenkreuz war, so R. Steiner im zwanzigsten Jahrhundert inkarniert (GA 130, 27. 9. 1911, S. 67, Ausgabe 1977)

Linkes Bild: Christian Rosenkreuz in seiner Inkarnation als Graf von St. Germain
(www.anthroposophie.net/anthroposophie/rosenkreuzer.htm)

Rechtes Bild: Rudolf Steiner in seiner Inkarnation (1861-1925)



konnte das Geistwirken R. Steiners – die Anthroposophie – durch die *Geheime Weltmacht* nicht verhindert werden. Mit „Ketzern“ macht(e) die *Geheime Weltmacht* (– traditionsgemäß der Vatikan –) seit Jahrhunderten sonst nicht „viel Federlesen“.

Was war nun die Aufgabe von C. Rosenkreuz im 20. Jahrhundert? Die Inauguration des modernen Gralsgeschehens. R. Steiner sagt über das moderne Gralsgeschehen³⁰:

In der Form des Dreiecks drückte der mittelalterliche Okkultist das Symbol des Grals aus, das Symbol für die Erweckung der Meisterschaft im Lebendigen. Folgende Zeichnung ist beigegefügt:

menschliche Kraft



göttliche Kraft

Weiter heißt es:

Dies Dreieck ist das Symbol des Heiligen Gral und auch das Symbol der Erweckung der Meisterschaft im Lebendigen. Das ist die Christuskraft, die beschrieben ist als Vril im Zanon³¹. Sie ist jetzt im elementaren Keimzustand und sie wird das sein, was die königliche (soziale, H.D.) Kunst in Zukunft³² als eigentlichen Inhalt für die Hochgrade enthalten wird.(...)

Die Götter haben sich aus dem Menschen herausgehoben und sich von ihm entfernt; aber sie haben in ihm zurückgelassen das Dreieck, das sich in ihm weiterentwickeln wird. Dieses Dreieck ist auch das Symbol des heiligen Gral. In der Form der Dreiecke drückte der mittelalterliche Okkultist das Symbol des Heiligen Grales aus, das Sinnbild für die Erweckung der Meisterschaft im Lebendigen(...)

Ebenso wie die Schwerkraft, wie Licht und Elektrizität von den Menschen in der unlebendigen Natur erobert worden sind, so werden auch diejenigen Kräfte in der Zukunft erobert werden müssen, über die wir heute noch gar keine Herrschaft haben, was die äußere Natur betrifft.(...) Langsam und allmählich greifen in den gegenwärtigen Entwicklungszyklus der Menschheit die organischen, die lebendigen Kräfte ein.

Weiter sagt R. Steiner, dass ... schon heute (also 1906; H.D.) im Wirken des sozialen Lebens die erste Morgenröte (sic!) der Verwendung der lebendigen Kräfte beginnt: das eigentliche (sic!) Geheimnis, das sich um den Gral herumschlingt.³³

Die Beherrschung der lebendigen, der ätherischen Kräfte stand den Menschen zuletzt vor rund 10 000 Jahren – bis zum Untergang der Atlantis – zur Verfügung. Die alten Atlantier konnten sich durch die sogenannte Tao- oder Vril- Ätherkraft auch in „Luftschiffen“ fortbewegen³⁴.

³⁰ GA 93, 2. 1. 1906, S. 279, und S. 346, Ausgabe 1982

³¹ *Zanoni* ist ein Roman von Edward Bulwer-Lytton. Auf den Begriff *Vril* komme ich noch zurück.

³² Aussage von 1906!

³³ GA 93, 2. 1. 1906, S. 278-280, Ausgabe 1982

Die Strategen der *Geheimen Weltmacht* wollen immer mehr mit den „toten Kräften“ des Elektro-Magnetismus die Welt mechanisieren und technisieren, damit ... *wir ja für alle Zukunft uns mit einer Dämonenwelt, mit einer wahren Hölle umgeben.*³⁵

Dem steht durch die Beherrschung des Lebendigen im modernen Gralsgeschehen eine „Verchristlichung der Technik“ entgegen:

Heute lebt fast jeder ganz für sich, ohne dass er etwas von dem wirklichen, alles durchdringenden Aufbau merkt. Das hat auch die furchtbare Unbefriedigtheit auf allen Gebieten hervorgebracht.

Was uns Not tut, ist eine Erneuerung des Gralsrittertums in einer modernen Form. Derjenige, der dem nähertreten kann, wird dadurch die wirklichen Kräfte kennenlernen, welche heute im Entwicklungsgang der Menschheit noch (1906! H.D.) verborgen sind.(...)

*Was durch das Tau (=Tao, H.D.) ausgedrückt wird, ist eine Triebkraft, die nur in Bewegung gesetzt werden kann durch die Macht der selbstlosen Liebe. Sie wird selbst dazu verwendet werden können, Maschinen zu treiben, welche aber stillstehen werden, wenn egoistische Menschen sie bedienen.*³⁶

R. Steiner betont auch, dass die moralische Antriebskraft in die Kultur „eingimpft“ werden muss (sic!):

*Eine Antriebskraft, die nur moralisch (sic!) sein kann, das ist die Idee der Zukunft; die wichtigste Kraft, die der Kultur eingimpft werden muß, wenn sie sich nicht selbst überschlagen soll(sic!). Das Mechanische und das Moralische werden sich durchdringen, weil dann das Mechanische ohne das Moralische nichts ist. Hart vor dieser Grenze stehen wir heute (1906! H.D.). Nicht bloß mit Wasser und Dampf, sondern mit spiritueller Kraft, mit spiritueller Moral werden in Zukunft die Maschinen getrieben werden (sic!). Diese Kraft ist symbolisiert durch das Tau-Zeichen und wurde schon poetisch angedeutet durch das Bild des Heiligen Gral.*³⁷

Hier ist der Hinweis gegeben, dass eine Zivilisation, in der das moderne Gralsgeschehen nicht kulturtragend inauguriert wird, dem Untergang zusteuert (s.u.). Weiter heißt es:

In Zukunft werden wir Maschinen haben, die nur dann in Bewegung geraten, wenn die Kräfte von Menschen kommen, die moralisch sind. Die unmoralischen Menschen können solche Maschinen dann nicht in Bewegung setzen. Rein mechanischer Mechanismus muss verwandelt werden in moralischen Mechanismus. Die geisteswissenschaftliche Weltanschauung bereitet dieses Hinaufsteigen vor (sic!)³⁸.

³⁴ GA 92, 24.6.1904, S. 18/19, Ausgabe 1999. Es ist anzunehmen, dass die riesigen Tier-Formen der Nacza-Kultur in Peru aus dieser Zeit stammen.

³⁵ GA 157, 19. 1. 15, S. 105 - 115, Ausgabe 1981.

³⁶ GA 93, 2. 1. 1906, S. 284 - 286, Ausgabe 1982.

³⁷ GA 93, 2. 1. 1906, S. 284 - 286, Ausgabe 1982. R. Steiner erwähnt als Beispiel für einen Motor, der nur bei einer bestimmte Person funktioniert, den „Kelly-Motor“. 1916 bezeichnet er den „Kelly“-Motor als eine westliche Einseitigkeit (GA 169, 20. 6. 16, S. 67/68, Ausgabe 1963) und 1920 als einen ahrimanisch-mechanistischen Vorläufer einer Zukunftskultur. (GA 197, 8. 11. 1920, S. 165, Ausgabe 1986)

³⁸ GA 97, 12. 2. 1906, S. 40/41, Ausgabe 1981. (siehe über den „Kelly“- Motor: Anmerkung ³⁷)

Der zweite wichtige Impuls des 20. Jahrhunderts nach der Anthroposophie, ist das moderne Gralsgeschehen. In der Apokalypse spricht Johannes, der Christian Rosenkreuz des 20. Jahrhunderts³⁹ über sich selbst (Apok. 11.1.-2.):

Mir wurde ein stabförmiges Rohr gegeben, und dazu hörte ich die Worte: Erhebe dich und nimm das Maß des göttlichen Tempels und des Altares darinnen und derer, die darin anbeten. Die Vorhalle aber außerhalb des Tempels wirf hinaus und rechne sie nunmehr (sic!) ganz zur Außenwelt. Sie brauchst du nicht zu messen, denn sie wird den heidnischen⁴⁰ Völkern zugeteilt.

Das „stabförmige Rohr“ ist der Vril-Stab, den Bulwer-Lytton in seinem Roman *Vril – oder eine Menschheit der Zukunft* erwähnt, den Günther Wachsmuth auf Anraten R. Steiners ins Deutsche übersetzt hat⁴¹. Der Vril-Stab ist Bild der bis ins Technische gehenden „spirituellen Kraft“ (s.o.). G. Wachsmuth schreibt im Vorwort über Bulwer-Lyttons Roman:

(...) Durch die Entdeckung und Anwendung solcher Naturkräfte ergibt sich nicht nur ein tiefgreifender Wandel in der Meisterung der Technik, sondern auch eine bewußte Herrschaft über die Lebensprozesse, damit aber auch eine völlig andersgeartete Lebensweise und soziale Ordnung⁴²(...) Bulwer-Lytton... beschreibt bereits Flugzeuge, die mit den „Vrilkräften“ betrieben werden. (...)

Die beiden Gotteszeugen R. Steiner und C. Rosenkreuz wurden schließlich – nach Vollendung ihrer Zeugenschaft – vom „apokalyptischen Tier“ überwunden (Apok. 11.7):

Und wenn ihre Zeugenschaft vollendet ist, wird das Tier, das aus dem Abgrund emporsteigt, gegen sie streiten und den Sieg über sie erringen und sie töten.

Doch ihr Wirken (sic!) zeigt sich bald darauf in den Himmelsphären, bildhaft beschrieben in der Apokalypse (11.12) ... *Und sie stiegen im Kräfteströmen des Wolkenseins in die Sphäre des Himmels empor.*

Das „Kräfteströmen des Wolkenseins“ ist der „ätherische Lebenszusammenhang“, in dem der Christus um 1933 erschienen ist⁴³. Der „ätherische Christus“ ist daher die – bis ins (Flug-) Technische – wirksame Kraft des modernen Gralsgeschehens⁴⁴.

Sorat- 666 und der Zivilisationsuntergang

Das moderne Gralsgeschehen und die durch spirituelle Kraft bewirkte (Flug-)Technik hätte sich in Mitteleuropa kulturtragend und offiziell entwickeln müssen, um die Intentionen der *Geheimen Weltmacht*, die Tyrannei der angestrebten „Eine-Weltregierung“ zu verhindern. Doch die Bemühungen des Gotteszeugen R. Steiner, die Anthroposophie

³⁹ Vgl. GA 118, Johanni (24. 6.) 1909, S. 18/9. Vgl. K.-H.Uhlenried *Rudolf Steiner und die Bodhisattva-Frage*, S. 162, Lochmann-Verlag 2003)

⁴⁰ Heidnisch sind die Menschen, die sich nicht seelisch-geistig höher entwickeln und die das „apokalyptische Tier“ (s.u.) anbeten.

⁴¹ Siehe Vorwort von G. Wachsmuth.

⁴² Vgl die soziale Ordnung im modernen Gralsgeschehen, basierend auf der königlichen, der sozialen Kunst (s.o.)

⁴³ GA 118, 25. 1. 1910. S. 25, Ausgabe 1984

⁴⁴ Vgl. GA 157, 19. 1. 15, S. 105 - 115, Ausgabe 1981 und GA 121, 16. 6. 10, S. 202/3, TB 613, Ausgabe 1974. Ausführlich dargestellt in *Die Gralsmacht*, V. XXX.1.-3.

durch die Dreigliederung gewissermaßen zu „Sozialisieren“ scheiterte in Deutschland und Schlesien. Auch die allerletzte Chance – die <Weihnachtstagung 1923/24> – wurde nicht ernst genommen. So konnte das „Fass des soratisch Bösen“ zum „Überlaufen kommen“. Zu glauben, die geschichtliche Entwicklung gehe seit 1924/25 überhaupt noch einen „regulären Gang“ ist völlige Illusion.

Mit den Folgen des Scheiterns dieser Impulse R. Steiners in den Jahren 1917 bis 1924/25 hat es die Menschheit tagtäglich zu tun: Chaotisierung, Brutalisierung, Zivilisationsagonie. Immer und immer wieder hatte der Gotteszeuge R. Steiner auf die Folgen eines möglichen Scheitern aufmerksam gemacht.

Im November 1921 (sic!), als sich der „Gnadenakt der Götter“, die <Weihnachtstagung 1923/24> noch nicht am „geistigen Horizont“ zeigte, war schon – so R. Steiner – ...*die Stunde der großen Entscheidung* da.⁴⁵ Und heute, ebenso wie damals gilt es, nicht fatalistisch zu sein, ... *den Nebel vor die Augen (zu) machen, indem man sich immer wieder und wiederum sagen will: Es werden schon die Zeiten von selber besser werden.*⁴⁶

Anschließend warnt Rudolf Steiner:

Entweder werden sich die Menschen entschließen, die Spiritualität zu haben, von der ich eben gesprochen habe, oder der Untergang des Abendlandes ist sicher (sic!). Kein Hoffen, kein fatalistisches Ersehnen eines von selbst kommenden Besseren kann helfen. Die Menschheit ist einmal in die Epoche der freien Benützung ihrer Kräfte eingetreten, und die Menschheit muß diese freien Kräfte wirklich handhaben. Das heißt, die Menschheit muß selber entscheiden, ob sie die Spiritualität haben will, oder ob sie sie nicht haben will. Wird sie sie haben wollen, dann wird ein Fortschritt der Menschheit möglich sein.

*Wird sie sie nicht haben wollen, dann ist der Untergang des Abendlandes besiegelt, dann wird unter den furchtbarsten Katastrophen eine ganz andere Fortentwicklung der Menschheit stattfinden müssen, als sich viele heute träumen(...)*⁴⁷

Nach dem ersten und zweiten Weltkrieg „stürzt“ die Menschheit auf den dritten und letzten Weltkrieg zu, der in wenigen Jahrzehnten die nachatlantische Zivilisation vorzeitig in den Abgrund reißen wird. Wir stehen vor der „nachatlantischen Sintflut“, die durch den Krieg zwischen den USA und China über große Teile der Menschheit kommen wird⁴⁸. Denn: das Leid, das den Menschen tagtäglich angetan wird „schreit zum Himmel“⁴⁹

Rudolf Steiner prophezeite diesen ... *großen Krieg... zwischen Asien und dem Westen trotz aller Abrüstungskonferenzen...* , weil aus dem, was aus dem Westen kommt die Asiaten nicht etwas sehen können, was „Geist des Westens“ (im Vgl. zum „Geist des Ostens“) ist, ... *der ihnen deshalb leuchten kann und zu dem sie vertrauen werden haben*

⁴⁵ GA 209, 24. 11. 21, S. 18, Ausgabe 1982

⁴⁶ GA 209, 24. 11. 21, S. 18, Ausgabe 1982

⁴⁷ GA 209, 24. 11. 21, S. 18, Ausgabe 1982

⁴⁸ Ausführliche Darstellung in *Die Gralsmacht*, IL.10.-12.

⁴⁹ Siehe z.B. den erschütternden Bericht der US- Mind-Controll-Sklavin Cathy O'Brien in *Die TranceFormation Amerikas*, Mosquito-Verlag, 2003....Es ist die soratische Hölle.

können, weil sie dafür Verständnis haben aus ihrer eigenen, obzwar in die Dekadenz gekommenen Geistigkeit heraus.⁵⁰

Heute „leuchtet“ dem Osten die geistlose Abartigkeit des Amerikanismus mit seinen Ausläufern in Europa und immer größeren Teilen der Welt in immer eksatischerem „Tanz ums goldene Kalb“ bzw. „(S) Tier“ – Geld, Ruhm, Macht und Sex – entgegen.

Wäre das moderne Gralsgeschehen und die durch spirituelle Kraft bewirkte (Flug-)Technik (s.o.) in Mitteleuropa – auf Grundlage der Christus-gemäßen sozialen Dreigliederung – kulturtragend und offiziell inauguriert worden, dann hätte diese moderne Form der atlantischen Vril-Tao-Kräfte den Asiaten, insbesondere den Chinesen und ihren Seelenuntergründen vertrauensvoll als „Geist des Westens“ entgegenleuchten können.

Da die kulturtragende „Mitte“ nach dem 30-jährigen Krieg, dem ersten und zweiten Weltkrieg (– letztere mit Hilfe Hitlers –) ausgeschaltet wurde, konnte sich der anti-christliche Zentralismus (EU, NATO usw.) schließlich durchsetzen mit der Folge, dass die unvereinbaren Pole Ost (China) und West (USA) sich heute und von Jahr zu Jahr mehr „astral bekriegen“, um sich letztendlich im „Big Bang“ auf dem physischen Plan „aufeinander zu stürzen“.

Das Aufsteigen des „apokalyptische Tieres“, das – nach R. Steiner – 1933 begann⁵¹, hatte ideale Voraussetzungen für seine zivilisationsvernichtenden Impulse⁵² vorgefunden. Es ist das „Tier aus dem Meer“ (Apok. 13.1-10), der Sonnendämon Sorat, der die „ätherische Sonnenfinsternis“ als Gegenbild zum „Christus im Ätherischen“ für das Schauen vieler Menschen bewirkt(e)⁵³.

Der Einfluss Sorats durch seinen zivilisationsvernichtenden Impuls um das Jahr 666 (s.o.) reichte bis zum Jahre 2493⁵⁴, also über einen Zeitraum von 1827 Jahren. Er konnte sich aber wegen der zeitlichen Nähe zum Mysterium von Golgatha nicht durchsetzen. Nach 1332 (2x 666 mit seinem Einfluss von 2x 1827 Jahren = 3654) ergriff bzw. ergreift Sorat – beginnend mit dem „Aufsteigen aus dem Meer“ 1933 – seine dritte zivilisationsvernichtende Chance, da sich von 1998 (3x 666) ausgehend, sein Einflusszeitraum bis in das Jahr 7479 erstreckt (3 x 1827 = 5481 + 1998 = 7479). Mit dem Jahre 7893⁵⁵ sollte die reguläre nachatlantische Zeit nach Ende des „Krieges aller gegen alle“ (– regulärer Beginn ca. 7479? –) abgeschlossen sein.

⁵⁰ GA 209, 24. 11. 21, S. 18, Ausgabe 1982.

⁵¹ GA 346, 20. 9. 24, S. 239/240, Ausgabe 1995

Sixt-Sorat-Drache und das Zeichen des Sonnendämons, des eigentlichen Anti-Christ.



⁵² Vgl. den asurisch-soratischen Impuls eines Lenin und Trotzki (Kommunismus) GA 197, 13. 6. 1920, S. 59-61, Ausgabe 1986 und GA 194, 15. 12. 1919, S. 236 Ausgabe 1983. Siehe *Die Gralsmacht*, X.2.

⁵³ Vgl. GA 177, 27. 10. 17, S. 216-227, Ausgabe 1985

⁵⁴ GA 184, 11. 10. 18, S. 267-274 und 12. 10. 18, S. 282-285, Ausgabe 1983

⁵⁵ 2160 dauert eine Kulturepoche. Die reguläre Bewusstseinsseelenzeit begann 1413 und sollte 3573 enden. Die darauffolgende russisch-slavische Kulturepoche sollte 5733 enden und die amerikanische entsprechend 7893.

Berücksichtigt man diesen stärksten Sorat - 1998 - Impuls⁵⁶, so wird die Prophezeiung des Gotteszeugen R. Steiner verständlich, dass ... *unter den furchtbarsten Katastrophen eine ganz andere Fortentwicklung der Menschheit (wird) stattfinden müssen, als sich viele heute träumen lassen* (s.o.). Auch der „Krieges aller gegen alle“ – als sozial-zersetzender „astraler Prozess“, mancherorts bis auf den physischen Plan „verdichtet“ – konnte durch Sorat über Jahrtausende verfrüht „herangezogen werden“. R. Steiner prophezeite den Beginn des „Krieges aller gegen alle“ gegen Ende des zwanzigsten Jahrhunderts⁵⁷, also ca. 1998. Wieder ein Hinweis auf den zivilisationsvernichtenden Sorat-1998-Impuls.

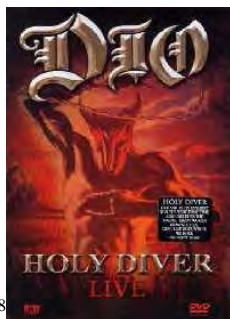
Dies alles, weil die Menschheit seit Jahrhunderten nicht auf die apokalyptischen Posaunen hör(t)en, insbesondere in der Zeit zwischen 1917 und 1924/25, als sich alles „zuspitzte“. Ahriman-Satan⁵⁸, das „apokalyptische Tier aus der Erde“ wird für seine menscheitskarmische Inkarnation (in ca. 5 bis 12 Jahren?) „leichtes Spiel“ haben, die Menschenseelen zu verführen. Er arbeitet dem „ersten Tier“-Sorat-666 zu⁵⁹ (Apok. 13.11/12 und 16/17):

Und ich sah ein zweites Tier. Das stieg aus der festen Erde empor und hatte zwei Hörner, so daß es ähnlich aussah wie ein Lamm, aber seine Sprache war wie die eines Drachen. Bei allem, wozu das erste Tier Vollmacht hat, wirkt es magisch mit vor dem Angesichte desselben. Es bewirkt, dass die Erde und alle ihre Bewohner das erste Tier anbeten. (...) Weiterhin bewirkt es, dass alle, Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Unfreie, sich ein Zeichen auf die rechte Hand oder auf die Stirn prägen. Keiner soll kaufen oder verkaufen können, der nicht den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens als Zeichen und Prägung an sich trägt.

Satan-Ahriman wird offiziell als der „wiedergekommene Christus“ bzw. als die „messianisch-prophetische Erfüllung“ der unterschiedlichsten Glaubensrichtungen und Ideologien bezeichnet werden. Bald nach seinem Auftreten wird wohl das „Zeichen des Tieres“ (Sorat-666) – als reiskorngroßer Chip unter die Haut gespritzt⁶⁰ – eingeführt werden.

⁵⁶ GA 346, 12. 9. 24, S. 119-125, Ausgabe 1995

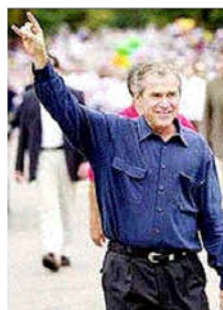
⁵⁷ GA 206, 6. 8. 1921, S. 92, Ausgabe 1967



⁵⁸ Ahriman-Satan der Rockgruppe Dio



Sänger von Dio mit Satanszeichen



Georg W. Bush mit Satanszeichen



Dio mit Darstellung von Sorat-666. Die Rockmusik (u.a.) ist durchsetzt mit Satanisten.



... und wer es noch nicht glaubt, sehe sich einmal den Personalausweis genauer an.

⁵⁹ Siehe meine Ausführungen in *Gralsmacht*, IX.5. und IL.2.-4.

⁶⁰ Dies ist heute schon technisch machbar. Siehe *Die Gralsmacht* XXV.4.

Die Verlagerung der Kultur in den Bereich des Stillen Ozeans

Eine Prüfung wäre keine Prüfung, wenn man nicht durchfallen könnte. Die Menschheit war und ist – insbesondere seit dem Beginn des „lichten Zeitalters“ (1899)⁶¹ – in die volle Freiheit gestellt worden, ... auch zu scheitern. Unsere Zeit erlebt vordergründig die Schattenseiten oder auch Gegenbilder⁶² des „Lichtes“.

An Weihnachten 1921 sprach Steiner von der Notwendigkeit der Durch-Christung unseres ganzen Lebens und macht folgende schicksalsschwere Prophezeiung:

Wir nehmen es heute schon wahr(sic!), dass jenes Gebiet, das europäische Gebiet, das lange Zeit hindurch der eigentliche Schauplatz der Zivilisation der Menschheit war, für die Zukunft dieser Schauplatz nicht (sic!) mehr wird sein können.

Gleich darauf spricht er von der ... großen Auseinandersetzung(sic!) zwischen dem Westen und dem Osten..., die sich ankündigt (s.o.).⁶³

Etwa drei Monate zuvor kündigte R. Steiner⁶⁴ die Verlagerung der Zivilisation in den pazifischen Raum an:

Es ist einmal die Entwicklung der neueren Menschheit dadurch charakterisiert, daß der Ausgangspunkt der Kulturinteressen, der bisher in der Nordsee und im Atlantischen Ozean war, übertragen wird nach dem Stillen Ozean. Aus der Kultur der um die Nordsee herum liegenden Gebiete, die sich allmählich im Westen ausgedehnt hat, wird eine Weltkultur. Der Schwerpunkt dieser Weltkultur wird aus der Nordsee nach dem Stillen Ozean fortgetragen(sic!). Vor dieser Veränderung steht die Menschheit.(...)

Die Veränderung, die R. Steiner schon 1921 prophezeite, vollzog und vollzieht sich, nachdem die <Weihnachtstagung 1923/24> „verduftet“ war. C. Rosenkreuz war der Boden für die Inauguration des modernen Gralsgeschehens in Dornach und der deutsch-sprachigen Schweiz nicht bereitet worden.

Doch die „Geburt“ des modernen Gralsgeschehens vollzog sich in den „Wehen“ des zweiten Weltkrieges⁶⁵. Seit ca. 1947⁶⁶ tauchen am Himmel – zum Entsetzen der Geistfeinde

⁶¹ GA 118, 18. 4. 10, S. 156, Ausgabe 1984

⁶² GA 174, 1.1.17, S. 17, Ausgabe 1983

⁶³ GA 209, 24. 12. 21, S. 136, Ausgabe 1982, Titel: *Das Fest der Erscheinung Christi*

⁶⁴ Steiner zitiert hier General Smuts, der Südafrikaminister Englands, der diese Worte... *aus einer instinktiven Genialität*...heraus gesprochen hat. (GA 207, 23. 9. 21, S. 28, Ausgabe 1972)

⁶⁵ Siehe *Die Gralsmacht*, XXX.

⁶⁶

(Apok.11.11) – Flugobjekte auf, die durch spirituelle Kraft (s.o.) bewegt werden: Zeichen des Geistsieges über die *Geheime Weltmacht* und ihre schwarze Magie.

Unsere Welt befindet sich gewissermaßen in einer „schizophrenen Situation“: Der Großteil der Welt ist und wird immer mehr (– allein u.a. durch die offizielle tagtägliche Produktion millionenfacher Lügen der Medien –)⁶⁷ grau-schwarzmagisch verseucht und stürzt dem Abgrund zu, ein kleiner Teil der Welt baut inoffiziell – im Lichte des ätherischen Christus – die Grals-Kultur auf.

Die Gralsmenschen, die über eine neue spirituelle Kraft – ansatzweise vergleichbar der Kraft der alten Atlantier vor über 10 000 Jahren (s.o.) – verfügen, erarbeiten sich die Beherrschung des Ätherisch-Lebendigen, greifen hier und da in das Weltgeschehen ein oder setzen Zeichen am Himmel oder auf der Erde (z.B. „Kornkreise“⁶⁸). Sie leben auf ihren Basen, wie die ersten Christen in ihren Katakomben.

Abschließende Bemerkung

Wir befinden uns im Schatten des Anti-Christen, und der „Tanz um das apokalyptische Tier“ nimmt von Jahr zu Jahr ekstatischere Züge an. Der Irrsinn regiert die Welt. Weder die Entsendung von Tornados nach Afghanistan, von mehr US-Soldaten in den Irak, noch schärfere Sicherheitsgesetze wird die Welt besser machen – im Gegenteil. Der Terrorismus der *Geheimen Weltmacht* gegen die Völker der Welt auf okkulter, geheimdienstlicher, militärischer, wirtschaftlicher, politischer und anti-kultureller Ebene wird immer mehr

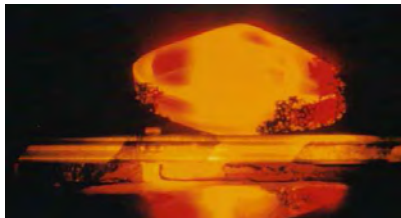


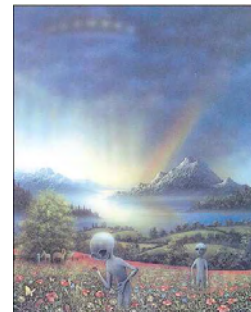
Bild oben: Die Gralsmacht –leuchtende Gralsscheibe

⁶⁶ Siehe *Die Gralsmacht*, XXXII

Siehe Bild unten. Die satanistische Rockgruppe Dio (ital.= Gott) zeigt Ahriman und vermittelt das Bild, dass der Mensch gegen den Satan ohnehin nichts ausrichten könne.



Der wiedergekommene Christus, wie ihn Rudolf Steiner schaut. Ausschnitt aus der Holzgruppe *Der Menschheitsrepräsentant*



Als die *Geheime Weltmacht* bald nach 1947 die Gralsscheiben/UFOs nicht mehr leugnen konnte, lancierten ihre Propagandisten die Lüge/ das Dogma der sogenannten Aliens, um von dem Bezug der Gralsscheiben zu dem deutsch-mitteleuropäischen Kulturimpuls (luziferisch) abzulenken. Dies gelang - ebenso wie andere Lügen/Dogmen sich im Bewusstsein vieler, vieler Menschen festsetz(t)en.

⁶⁷ Zu glauben, diese Lügen hätten keinerlei Auswirkungen auf unsere Zivilisation ist reinsten Materialismus!

⁶⁸ Siehe *Die Gralsmacht*, XXXVI., IXL., XLV.

Menschen „die Augen öffnen“. Doch: werden sie auch das Menschheits-karmische Bild⁶⁹ unserer Zeit, der siebten apokalyptischen Posaune erfassen und entsprechend handeln?

Von der Frage ausgehend: Wo steht die Menschheit heute? habe ich versucht, ein sehr komplexes Thema aufzuzeichnen. Dass dieses selbstverständlich für einen Artikel nur fragmentarisch geschehen kann, liegt eben an der Komplexität des Themas. Es hätten Phänomene beschrieben und geschichtliche Bezüge dargestellt werden müssen, um diese „kurze Skizze“ gewissermaßen zu einem Gesamtbild auszugestalten. Weiteres kann in dem Buch *Die Gralsmacht – Schicksalsfindung in apokalyptischer Zeit und die Prophetie Rudolf Steiners*⁷⁰ nachgelesen werden.

69



R. Steiner prophezeite schon 1916 eine völlig neue Technik (GA 173, 18. 12. 16), die ca. 30 Jahre später realisiert wurde.

⁶⁹Hulk (Bild unten) ist Bild des Zerstörungs- und Machttriebes der „apokalyptischen Heuschrecken“ der *Geheimen Weltmacht* (US-Israel & Co.)

(Film: 12. 5. 2007, 20:15, RTL . TV 14, Nr. 10, 5.- 18. Mai 2007)



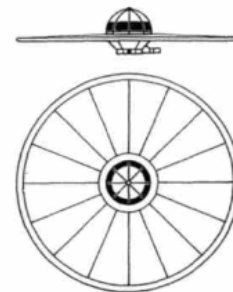
R. Steiner: Der deutsch-mitteuropäische Kulturimpuls ist unzerstörbar (*Der Bamberger Reiter*)

Bild links unten: „Die „apokalyptischen Heuschrecken“ sind Ich – und damit Gewissen-lose Menschen-wesen. (U.a.) Cathy O’ Brien, die Ex-Mind-Control-Sklavin des satanistischen US-„Establish-ments“ weiß viel darüber zu berichten (*TranceFormation*, Mosquito-Verlag 2003)

Bild rechts unten: Aus: *Das große Buch der Bundeswehr* S. 258, Ensslin & Laiblin, Reutlingen 1970. Text u.a.: *Deutsche „Fliegende Scheibe“ (Fliegende Untertaste). Erster Start 14.2.1945, Höhe 12 400 m, Geschwindigkeit 2000 km/h.*



Nach dem fatalen Irrtum der Ideologie des Deutschen-Reiches „erhob“ sich der wahre deutsch-mitteuropäische Kulturimpuls in der Gralsmacht (Bild links oben) Der Adler ist Bild für Johannes, den Evangelisten= C. Rosenkreuz, der im 20. Jhd. die Gralstechnik inaugurierte (Vgl. die Adler in Tolkiens *Herr der Ringe*)



⁷⁰ 630 Seiten mit CD, 48 €. Zu beziehen über: Herwig Duschek, Rabenstr. 52, 23566 Lübeck, 0451/5027288, herwig-duschek@t-online.de